

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 55.

Neuenbürg, Mittwoch den 10. Juli

1861.

Der Enzthäler erscheint Mittwoch und Samstag. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bezahlungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

## Antliches.

### Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme von Zöglingen in die Gartenbauschule in Hohenheim.

Auf den 1. Oktober d. J. können in die im Jahre 1842 zum Andenken der 25jährigen Regierung Seiner Majestät des Königs in der hiesigen Anstalt gegründete Gartenbauschule wieder sechs Zöglinge eintreten. Zweck dieser Schule ist, junge Männer aus dem Stande der Gärtner, Weingärtner und Landwirthe durch passenden Unterricht und praktische Einübung mit der Theorie und Praxis des ländlichen Gartenbaues bekannt zu machen. Die Aufnahme erfolgt auf 1 Jahr und zwar unter folgenden Bedingungen: 1) Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt und 2) sich wenigstens 3 Jahre für ihren Beruf praktisch vorbereitet haben und zwar die eigentlichen Gärtner durch Ersthörung einer dreijährigen Lehrzeit bei einem Gärtner, die Landwirthe durch Vollendung eines ganzen Kurses an einer Ackerbauschule, die Weingärtner theils durch Weinbauarbeiten, theils durch Beschäftigung bei einem Gärtnerbetrieb und zwar durch letztere nicht unter 1 bis 1½ Jahren; 3) wird erwartet, daß die Bewerber gesund und körperlich so erstarbt seyen, um die vorkommenden Arbeiten mit Ausdauer verrichten zu können und 4) daß sie genügende Befähigung zur Auffassung von populären Lehrvorträgen besitzen, gute Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, und daß sie auch im Zeichnen wo möglich einige Übung haben. Die Kandidaten müssen sich hierüber bei der Aufnahmeprüfung ausweisen. 5) Kost und Wohnung erhalten die Zöglinge frei. Sie haben dagegen alle vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten und die Verpflichtung zu übernehmen, den einjährigen Lehrkurs vollständig durchzumachen. Die Bewerber werden nun aufgefordert, sich unter Anschluß eines Taufscheins, Impfscheins, gemeinderäthlicher Zeugnisse über Heimathrecht, Prädikat und Vermögen, einer Urkunde über die Einwilligung des Vaters,

beziehungsweise Vormunds, und unter Nachweisung der nach Punkt 2 vorgeschriebenen praktischen Vorbereitung innerhalb 3 Wochen bei der unterzeichneten Stelle zu melden und sich, sofern sie nicht durch besonderen Erlaß zurückgewiesen werden sollten, zur Aufnahmeprüfung am Montag den 19. August, Morgens 7 Uhr, in der Gartenbauschule dahier einzufinden. Die R. Oberämter sind ersucht, vorstehenden Bewerberauf Ruf durch die Bezirksintelligenzblätter bekannt zu machen.

Hohenheim, den 4. Juli 1861.

R. Instituts-Direktion.  
A. B. Niecke.

### Neuenbürg.

Die Liste der zur Wahl der Handels- und Gewerbekammern berechtigten Angehörigen des Handels- und Gewerbestandes ist auf dem Rathhaus dahier öffentlich aufgelegt. Die Gewerbetreibenden des Bezirks werden aufgefordert etwaige Einsprachen gegen ihre Uebergabe in der Liste binnen der Frist von 14 Tagen dem Oberamt zu übergeben.

Den 6. Juli 1861.

R. Oberamt.  
Bäzner.

### Neuenbürg.

Die Mitglieder des Amts-Versammlungs-Ausschusses werden zu einer Sitzung des Ausschusses auf

Samstag den 13. Juli  
Nachmittags 3 Uhr

einberufen.

Den 8. Juli 1861.

R. Oberamt.  
Bäzner.

### Neuenbürg.

### Bekanntmachung in Betreff der Gerichtsferien.

Unter Beziehung auf die Justizministerial-Befugung vom 2. Juli d. J. (Staatsanzeiger Nr. 157) wird bekannt gemacht, daß die gesetzlichen Gerichtsferien mit dem 15. Juli be-



ginnen und mit dem 25. August zu Ende gehen. Es wird nun Jedermann erinnert, während der Ferienzeit sich der Anträge und Gesuche in nicht dringenden Angelegenheiten zu enthalten.

Den 8. Juli 1861.

R. Oberamtsgericht.  
Stettner.

Revier Herrenalb.

**Holz-Verkauf.**

Am Montag den 15. Juli Vormittags 10 Uhr kommen auf dem Rathhaus in Herrenalb zum Verkauf:

1. aus dem Staatswald Kennberg (Birkenreich):
  - 37 Stück Eichenbauholz,
  - 86 " eichene Stangen, bis 4" stark,
  - 96 " " " 4-7" stark,
  - 1/4 Klafter Nadelholz-Prügel;
2. aus dem Staatswald Wurstberg:
  - 182 Stück Nadelholzstämmen (Ausschußholz),
  - 9 Buchen,
  - 4 Eichen,
  - 245 Stück Nadelholzstangen, bis 4" stark,
  - 22 " " " 4-7" stark,
  - 15 Klafter buchene Scheiter,
  - 1 1/2 " " " Prügel,
  - 45 " Nadelholz-Scheiter,
  - 43 " Nadelholz-Prügel;
3. aus dem Staatswald Pfahlwald:
  - 5 Stück Nadelholzstangen, 40-50' lang,
  - 6 Klafter buchene Scheiter,
  - 24 " " " Prügel;
4. aus dem Staatswald Bächhölde:
  - 9 Stück Eichen,
  - 123 " eichene Stangen, bis 4" stark,
  - 13 " " " 4-7" stark;
5. aus dem Staatswald Faistwäldle:
  - 1/2 Klafter birkenne Prügel,
  - 196 " Nadelholz-Prügel.

Neuenbürg den 6. Juli 1861.

R. Forstamt.  
Lang.

**Schulconferenz über die Behandlung des Memorirstoffs**

Mittwoch den 24. Juli in Birkenfeld, nicht wie angekündigt war, in Ottenhausen.

Gräfenhausen, den 6. Juli 1861.

Pfarrer Zeller.

Neuenbürg.

Auf den 8. dies sind, soweit dieses nicht bereits geschehen ist, die Tabellen der Geburtshelfer und Hebammen, ferner die Hebammen-Bücher, Leichenschauregister und Impfbücher einzufenden.

Den 9. Juli 1861.

R. Oberamtsphysikat.  
Dr. Hartmann.

Neuenbürg.

**Verdingung von Bau-Arbeiten.**

Das Thurmdach der Schloßkirche soll neu eingedeckt werden, an den Gräthen mit Zink im Uebrigen mit Dachplatten, und die Schall-Defsaungen sind mit Futter, Simsen und Jalousieläden zu versehen.

Die hierzu erforderliche Maurer-, Zimmer-, Glaser- u. Schreinerarbeit, worüber der Kostenvoranschlag auf dem Rathhause zur Einsicht offenliegt, wird im Wege der schriftl. Submission vergeben.

Die mit der Aufschrift „Angebot auf die Bauarbeiten an der Schloßkirche“ zu versehenen Offerte sind versiegelt bis zum 15. Juli Morgens 7 Uhr bei der unterz. Stelle einzureichen.

Den 2. Juli 1861.

Stadtschultheissenamt.  
Wesinger.

Höfen.

**Eichen-Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde hat

25 Schälreihen 1665 E. enthaltend, zu verkaufen und es werden solche Demjenigen zugeschlagen, welcher bis zum 25. ds. Mts. 24 fr. per E. oder mehr dafür bietet. Die Offerte sind schriftlich unter der Bezeichnung „Angebot auf Eichen“ und versiegelt bei der Gemeindepflege dahier einzureichen und werden an gedachtem Tag Vormittags 10 Uhr urkundlich eröffnet werden.

Den 7. Juli 1861.

Gemeinderath.

Arnbach.

**Kloz- und Bauholz-Verkauf.**

Aus dem hiesigen Gemeindewald werden am Donnerstag den 18. Juli d. J., Morgens 8 Uhr,

790 Stücke tannene Klöße und 88 Stämme tannenes Bauholz

auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu man die Liebhaber hiemit einladet. Die Verkaufsbedingungen werden vor Beginn der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Den 9. Juli 1861.

Waldmeister Bachteler.

**Privatnachrichten.**

Neuenbürg.

Eine gesunde kräftige Säugamme, welche sogleich eintreten könnte, sucht eine Stelle. Näheres bei

Dr. med. Weiß.

Neuenbürg.

**Haus-Verkauf.**

Durch Erwerbung eines anderen Geschäfts beabsichtige ich zu verkaufen:

1) mein an der Hauptstraße und neben dem Gasthof zur Sonne liegendes Wohnhaus Nr. 109,









## Kronik.

### De u t s c h l a n d.

Vom Harz gehen betrübende Nachrichten ein von der entsetzlichen Ueberschwemmung, die dort, größer als die Lebenden sich zu entsinnen wissen, durch Regengüsse verursacht worden ist. Die Clausthaler Knappschaff unter Leitung der obersten Harzbehörde habe sich aufgemacht, um an den gefährdetsten Stellen Gut und Leben der Menschen schnell thunlichst zu retten. Die Ernte dieses Jahrs wird fast schon verloren gegeben.

### W ü r t t e m b e r g.

Bekanntmachung der Staatskassen-Verwaltung, betreffend die östreichischen Viertelsgulden und Sechser und die neuen Zweifranken-, Einfranken- und Halbfrankenstücke der Schweiz. Nach eingekommenen Anzeigen von Kameralämtern sollen die östreichischen Viertelsgulden, noch mehr aber die neuen geringhaltigen östreichischen Sechser, vor deren Annahme in der diesseitigen Bekanntmachung vom 18. Dezember 1860 (St. A. S. 2539) gewarnt worden ist, neuerlich häufig vorkommen, sowie die neuen minderwerthen Zweifranken-, Einfranken- und Halbfrankenstücke der Schweiz, deren Annahme in unsern Erlassen an die Kameralämter vom 19. Juni 1860 (Amtsblatt S. 48 und 56) untersagt worden ist, im Umlauf sich vermehren. Wir sehen uns hiedurch veranlaßt, die genannte Verwarnung und das erwähnte Verbot für sämtliche Kassenämter des Staats mit Einschluß der Oberamts-Pflegen, als Staatssteuer-Einbringereien, hiemit zu wiederholen und den bezeichneten Kassenämtern aufzutragen, auch ihre Amtsangehörigen in geeigneter Weise darüber zu belehren. Stuttgart, 1. Juli 1861. R. Staatskassen-Verwaltung. Gärtner.

Neuenbürg, 9. Juli. Mit dem heutigen erhalten wir statt der bisherigen zweimaligen eine täglich dreimalige Eilwagen-Verbindung zwischen Wildbad und Pforzheim (Mühlacker). Wir werden im nächsten Blatte die Courszeiten mittheilen.

Stuttgart, 4—8. Juli. 129—131. Sitzung der Kammer der Abgeordneten: fortgesetzte Beratungen über den Staatsbedarf. Etwas mehr Zeit nimmt der Posten für Gesandtschaften in Anspruch. — Reyscher bringt eine Motion in der kurheßischen Angelegenheit ein. — Der Minister des Auswärtigen beantwortet in etwas längerer Ausführung die von dem Abgeordneten Hölder gestellte Anfrage in Betreff des den württemb. Consuln in Italien entzogenen Exequatur, worin unter anderem gesagt ist, daß der sardinische Gesandte bis zur Stunde am Bunde ausdrücklich als Gesandter des Königs von Sardinien beglaubigt und Seitens der sardinischen Regierung noch kein Schritt geschehen ist, um die Anerkennung des Königreichs Italien und die Beglaubigung eines

„italienischen Gesandten“ zu erlangen etc. Die württembergischen Interessen in Italien seyen nunmehr unter den Schutz der preussischen Consularagenten gestellt. — Es beginnt nun die Berathung des Berichts der volkswirtschaftlichen Commission über den Gesetzesentwurf betr. die neue Gewerbeordnung. Der Bericht gibt zunächst eine übersichtliche Darstellung der jetzt bestehenden Gewerbebesetzung und geht davon aus, daß die ausgedehnteste Freigebung der gewerblichen Thätigkeit in unserer Zeit der sicher gewonnene Standpunkt sey.

Stuttgart. Im verfloffenen Monat Juni sind bei der Stuttgarter Lebensversicherungsbank 141 Anträge zur Lebensversicherung mit 245,300 fl. Versicherungskapital eingelaufen, darunter 112 Anträge mit 174,300 fl. Versicherungssumme aus Württemberg und 29 Anträge mit 71,000 fl. Versicherungskapital aus den Nachbarstaaten.

Ulm, 26. Juni. Es ist neuerdings ein schon früher beabsichtigter Plan wieder aufgenommen worden, nämlich eine Ableitung und Heranziehung der Iller in den Bereich der Fortifikation, um damit jeden Angriff auf die Befestigung des rechten Donaufers so gut wie unausführbar und die ganze Kraft der aktiven Verteidigung für das linke Ufer verfügbar zu machen. Dem Vernehmen nach sind Bayern und Württemberg bereits aufgefordert, sich darüber zu äußern, in wiefern dieselben geneigt seyen, hinsichtlich einer Ableitung des Illerflusses eine Vereinbarung zu treffen.

### B a y e r n.

Der König von Bayern hat für die Restauration des Ulmer Münsters eine Kirchen-Collekte in allen protestantischen Gemeinden seines Landes genehmigt.

### D e s t r e i c h.

Der Kaiser von Oestreich hat gestattet, daß sich auch in seinem Reiche Haupt- und Zweigvereine zur Gustav-Adolphstiftung bilden.

### A u s l a n d.

#### Frankreich.

Der Regierungsantritt des Sultans Abdul Aziz, der mit einer außerordentlichen Verminderung seines Hofstaates den richtigen und praktischen Weg der Reformen betritt, scheint den meisten französischen Blättern Langeweile zu verursachen. Auch ihre letzte Hoffnung auf Unruhen und Anarchie in den Oestreich nahe liegenden Provinzen geht wohl nicht in Erfüllung. Sie würden die Langeweile weniger zu fürchten haben, wenn sie anstatt des wohlfeilen Muths, womit sie sich an der Landkarte von Europa vergreifen möchten, Muth, Geist und Sinn für ihre viel wichtigeren inneren Angelegenheiten hätten.

#### Italien.

Dem Papst tragen die Peterseppennie seiner Gläubigen große Summen ein. Aus Peru in Südamerika wurden ihm in diesen Tagen in 10 Wechseln die Summe von 1,000,000 Dollars zur Verfügung gestellt.